

1. Kapitel: Einleitung	1
1. Teil: Ziel der Untersuchung.....	1
I. „Kollektivbiographie“ westfälischer Juristen im 19. Jahrhundert.....	1
II. Gang der Untersuchung	2
III. Forschungsstand	2
2. Teil: Quelle: Personalakten des Justizpersonals in Westfalen	5
I. Art und Umfang der Stichprobe von Personalakten	5
II. Kassationskriterien.....	7
III. Repräsentativität der Stichprobe	8
2. Kapitel: Sozialgeschichtlicher Rahmen	9
1. Teil: Der juristische Beruf im 19. Jahrhundert – ein bürgerlicher Berufsstand	9
2. Teil: Entwicklung der juristischen Ausbildung.....	14
I. Umfassende staatliche Regulierung schon vor dem Jahre 1800.....	14
1. Die „gelehrten Stände“	14
2. Prokuratur und Advokatur.....	15
3. Staatsprüfungen für Richter ab 1693 und Erfordernis des Hochschulstudiums	15
4. „Reife“ als Voraussetzung des Hochschulstudiums	16
5. Vereinheitlichte juristische Ausbildung seit 1755	16
6. Assistenzräte.....	18
7. Allgemeine Gerichtsordnung 1793	19
8. Zusammenfassung	19
II. Weitere Entwicklung nach 1800 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ..	20
1. Trennung von Verwaltung und Justiz	20
2. Staatliche Maßnahmen als Reaktion auf die „Juristenschwemme“ ..	20
a) Numerus clausus für den Staatsdienst.....	20
b) Warnungen vor dem Jurastudium.....	21

c) Nebentätigkeitsverbot und Pflicht zur Schuldentilgung für Assessoren.....	22
III. Justizreform 1849 und Entwicklung bis 1870.....	22
1. Justizreform 1849 und Gesetze 1851	22
2. Das „Assessorenproblem“	24
3. Richter und Justizkommissare.....	25
4. Abschaffung des Auskultariats 1869	25
IV. Entwicklung ab 1871: Freie Advokatur, Gerichtsverfassungsgesetz.....	26
1. Herausbildung der freien Berufe	26
2. Freie Advokatur 1878.....	27
3. Gerichtsverfassungsgesetz 1879	27
4. Wiedereinführung der Sustentationsatteste 1883.....	28
5. Gleichstellung aller höheren Schulen.....	28
6. Assessorat für Rechtsanwälte 1936.....	28
7. Zusammenfassung	29
3. Kapitel: Örtliche Herkunft westfälischer Juristen.....	31
I. Städtische Herkunft.....	31
II. Personen aus Westfalen und aus älteren Provinzen.....	33
4. Kapitel: Schulbildung des westfälischen Justizpersonals	35
I. Einleitung und Beschreibung der folgenden Auswertung	35
II. Ort des Gymnasiums.....	36
III. Alter beim Abitur	37
IV. Dauer des Gymnasialbesuchs.....	38
V. Abiturnote	39
1. Abiturnotendurchschnitt.....	40
2. Relevanz des Abiturdurchschnitts für die Examensnoten?.....	41
VI. Zusammenfassung	42
5. Kapitel: Universitätsstudium westfälischer Juristen	43
I. Studienort	43

1. Anzahl der Studienorte	43
2. Frequenz der unterschiedlichen Universitäten	45
3. Universitäten außerhalb des deutschen Reiches	47
II. Dauer des Studiums	48
III. Zusammenfassung	50
6. Kapitel: Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen	51
I. Noten der ersten juristischen Staatsprüfung	51
II. Ergebnisse der großen Staatsprüfung	53
III. Durchfallquoten	55
IV. Zusammenfassung	56
7. Kapitel: Das Assessorat	57
I. Wartezeit im Assessorat bei Richtern	57
II. Wartezeit im Assessorat bei Rechtsanwälten	59
III. Wartezeit im Assessorat bei Personen mit Beförderungsstellen	60
IV. Zusammenfassung	61
8. Kapitel: Einfluss der Examensnoten der Staatsprüfungen auf Einstellung und Beförderung	63
I. Andere Kriterien außer der fachlichen Leistung	63
1. Gesetzliche Vorschriften zu Einstellung und Beförderung	64
2. Regelungen im Zusammenhang mit der Führung von Personalakten	65
II. Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen und Wartezeit im Assessorat	66
1. Einfluss der Ergebnisse der ersten juristischen Staatsprüfung	67
2. Einfluss der Ergebnisse der großen juristischen Staatsprüfung	68
III. Ergebnisse der Staatsprüfungen bei Personen mit Beförderungsstellen	69
1. Bessere erste juristische Staatsprüfung?	69
2. Bessere große juristische Staatsprüfung?	70
IV. Zusammenfassung	71

9. Kapitel: Ausscheiden von Assessoren und Referendaren aus dem Staatsdienst	73
I. Assessoren.....	73
II. Referendare.....	74
III. Berufsfelder außerhalb der Justiz.....	74
10. Kapitel: Konfession	77
I. Konfessionelle Verteilung in Preußen und in der westfälischen Bevölkerung.....	77
1. Preußen.....	77
2. Westfalen.....	77
II. Verteilung der Konfessionen und Repräsentation der einzelnen Konfessionen.....	78
1. Ergebnis der Stichprobe aller Personalakten: Konfessionelle Heterogenität.....	78
2. Repräsentation der unterschiedlichen Konfessionen	80
a) Evangelische und katholische Juristen.....	81
b) Jüdische Juristen	82
aa) Anteil jüdischer Juristen.....	82
bb) Berufswahl jüdischer Juristen.....	83
3. Zusammenfassung.....	85
III. Konfessionelle Verteilung in den verschiedenen Berufsgruppen	85
1. Richter	85
2. Rechtsanwälte.....	86
3. Assessoren und Referendare	87
4. Richter mit Beförderungsstellen	88
5. Zusammenfassung.....	88
11. Kapitel: Soziale Herkunft der Juristen	91
1. Teil: Einteilung der Vaterberufe.....	91
I. Einteilung der Vaterberufe im Rahmen der Auswertung der Stichprobe.....	92

1. Sechs gesellschaftliche Gruppen.....	92
2. Schichten der Gesellschaft	92
3. Unterteilungen innerhalb der sechs gesellschaftlichen Gruppen	92
4. Juristensöhne	93
5. Schema: Einteilung der Vaterberufe (mit Berufsbeispielen).....	93
II. Gründe für die dargestellte Einteilung, insbesondere Bezug zu vorhandenen Studien	94
1. Untersuchungen zum Gymnasialbesuch: Lundgreen / Kraul / Ditt und Kraul	94
2. Untersuchungen zu Studenten: Jaraus und Titze.....	95
3. Soziale Mobilität in der Gesellschaft: Henning	96
4. Zusammenfassung	97
2. Teil: Auswertung der Stichprobe zum Vaterberuf	98
I. Gesamtergebnis aller untersuchten Personalakten.....	98
1. Schichtzugehörigkeit und Verteilung auf die sechs sozialen Gruppen	99
2. Verteilung innerhalb der einzelnen Sozialgruppen.....	101
a) Bildungsbürgertum.....	103
aa) Dominanz der höheren Beamten.....	103
bb) Reproduktion von Juristen: Juristensöhne.....	105
cc) Zusammenfassung.....	107
b) Wirtschaftsbürgertum	107
c) Alter Mittelstand	108
d) Neuer Mittelstand	109
3. Adelsanteil.....	111
4. Zusammenfassung	112
II. Die „Kandidaten“ für die juristischen Berufe: Soziale Herkunft von Gymnasiasten und Abiturienten	113
1. Einleitung	113

2. Soziale Herkunft von Abiturienten allgemein.....	114
3. Soziale Herkunft westfälischer Gymnasiasten.....	115
4. Zusammenfassung	118
III. Vergleich zur sozialen Zusammensetzung der Studentenschaft.....	118
1. Exklusivität der Jurastudenten	118
2. Vergleich zur Entwicklung der Studentenschaft im Zeitverlauf.....	120
a) Ende des 18. Jahrhunderts und Beginn des 19. Jahrhunderts	121
b) Mitte des 19. Jahrhunderts: „Frequenzstagnation“.....	122
(1) Studentenentwicklung um 1850.....	122
(2) Vergleich zur Stichprobe.....	123
cc) Die Zeit der Reichsgründung um 1871: Soziale Öffnung durch Steigerung der Studentenzahlen bei Exklusivität des Jurastudiums	124
(1) Studentenentwicklung ab 1871	124
(2) Vergleich zur Stichprobe.....	126
dd) Ende des 19. Jahrhunderts: Rückgang der Bildungsbürger.....	127
(1) Studentenentwicklung zum Ende des 19. Jahrhunderts.....	128
(2) Vergleich zur Stichprobe.....	130
ee) Beginn des 20. Jahrhunderts	132
(1) Studentenentwicklung Anfang des 20. Jahrhunderts.....	132
(2) Vergleich mit der Stichprobe	133
ff) Zusammenfassung zum Vergleich mit der Studentenentwicklung	134
IV. Einzelne Berufsgruppen	135
1. Unterschiede der sozialen Zusammensetzung in verschiedenen Berufsgruppen	135
2. Richter	138
a) Vergleichsgruppen	138

b) Vergleich zur sozialen Zusammensetzung aller höheren Beamten in Westfalen 1860 bis 1890	139
aa) Höhere Beamte in Westfalen 1860 bis 1890.....	139
bb) Vergleich zur Stichprobe	140
cc) Zusammenfassung.....	142
c) Vergleich zur sozialen Zusammensetzung aller höheren Beamten in Westfalen 1890 bis 1914	142
aa) Höhere Beamte in Westfalen 1890 bis 1914.....	143
bb) Vergleich zur Stichprobe	143
cc) Zusammenfassung.....	144
3. Rechtsanwälte.....	144
a) Ergebnis der Stichprobe	145
b) Vergleich zur Herkunft westfälischer Freiberufler insgesamt.....	146
c) Zusammenfassung.....	149
4. Personen mit Beförderungsstellen.....	150
5. Assessoren und Referendare	151
6. Zusammenfassung.....	153
12. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse.....	155
I. Herkunft und Konfession	155
II. Schul- und Universitätsbesuch	155
III. Assessorat	156
IV. Soziale Herkunft / Vaterberuf	156
Anhang I – Studienorte der westfälischen Juristen	159
Anhang II – Einordnung der Vaterberufe.....	160
Anhang III - Unveröffentlichte Quellen: Verwendete Personalakten.....	162
Literaturverzeichnis	163
Abkürzungsverzeichnis.....	171